

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/haseluenne/artikel/203480/haselunner-st-vinzenz-hospital-wird-fur-zwei-millionen-euro-erweitert>

Ausgabe: Meppener Tagespost

Veröffentlicht am: 18.02.2013

Künftig Haus der kurzen Wege

## Haselünner St.-Vinzenz-Hospital wird für zwei Millionen Euro erweitert

von Carola Alge



**Haselünne.** Am Haselünner Krankenhaus (<http://www.noz.de/lokales/64892995/150-jahre-st-vinzenz-hospital-haseluenne>) gehen die Planungen für Erweiterung und Umstrukturierung weiter. Das Konzept für eine gerontopsychiatrische Tagesklinik mit 15 Plätzen steht. Außerdem läuft der letzte Bauabschnitt zur Umstrukturierung der inneren Medizin im ersten Obergeschoss an.

„Wir werden damit eine weitere bauliche Maßnahme zur Zusammenführung der inneren Medizin verwirklichen“, freut sich Verwaltungsleiter Walter Borker. Geplant sind, wie er am Montag im Gespräch mit unserer Zeitung erläuterte, die Errichtung eines neuen Endoskopiebereiches sowie die Vervollständigung der Zusammenlegung der internistischen Funktionen auf einer Ebene im ersten Obergeschoss. Und es werden die Erweiterung der Ambulanz der inneren Medizin im Erd- sowie der Neubau eines stationär genutzten 70 Quadratmeter großen Gruppengymnastikraumes für die Bewegungstherapie im Untergeschoss durchgeführt. Gegenüber entstehen Lager- und Abstellraum sowie Umkleidebereich mit Schließfächern.

Durchgeführt werden derzeit außerdem der Umbau des Bereichs der physikalischen Therapie, Sanierung des Bewegungsbades, Erweiterung der Ambulanz für die innere Medizin und der Neubau eines Bewegungsraums für Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen.

Begonnen wurde mit den Baumaßnahmen im vergangenen August. Abgeschlossen sein sollen sie in diesem Sommer. Kosten insgesamt: zwei Millionen Euro. Der Löwenanteil fließt davon mit 1,3 Millionen Euro in die Bereiche Endoskopie, Bewegungsraum, Ambulanz innere Medizin und Aufwachraum. Weitere 700000 Euro kosten physikalische Therapie und Bewegungsbad.

# Lückenschluss

Ziel der Baumaßnahme ist es, im Haselünner Krankenhaus kürzere Wege zu schaffen und es damit noch patientenfreundlicher zu gestalten. Mit dem Neubauteil hinter dem alten Trakt des St.-Vinzenz-Hospitals erfolgt außerdem ein Lückenschluss des Gebäudeensembles. Der Neubau wird genutzt, um im Erdgeschoss zusätzlichen Raumbedarf für Ärzte der inneren Medizin zu decken. In der jetzigen Endoskopie entsteht ein gemeinsamer Aufenthaltsraum für Personal (Arztdienstzimmer), Labor, Radiologie und Personal-WC. Die Endoskopie wird in das erste Obergeschoss verlagert. Sie wird, so Borker, im Kopfbereich der Funktionsdiagnostik (ehemaliger Knochen-OP) angesiedelt. Auf dieser Ebene entstehen zwei Endoskopie-Untersuchungsplätze, Instrumentenaufbereitung, Umkleieräume, WC. Der bisherige Aufwachraum für frisch Operierte entsteht im Neubauteil. „Damit ist er an zentraler Stelle zwischen Endoskopie-Untersuchungsbereich und ambulantem OP platziert“, sieht der Verwaltungschef große Vorteile für den Klinikablauf. Der neue Aufwachraum verfügt über elf Plätze. Sie werden gleichzeitig für die endoskopische Medizin benötigt.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.